

Michael Fernau

## Drei- bis viertausend Jahre Erfahrung

### Ehemaligentreffen zum 100. Gründungsjubiläum

Drei- bis viertausend Jahre Erfahrung in den verschiedensten Berufen, die eine Nationalbibliothek fachlich ausmachen, trafen zusammen bei einem festlichen Tag am 16. August in Leipzig. Fast 120 Bibliothekarinnen und Medienwerker aller Genres, Buchbinder, Drucker, Haustechniker, IT- und Verwaltungsfachleute, die ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Leipziger, des Frankfurter und des früheren Berliner Hauses der Deutschen Nationalbibliothek (DNB) versammelten sich im neuen Vortragssaal des historischen Leipziger Bibliotheksgebäudes.

ihre Teilnahme an der IFLA-Konferenz in Helsinki verhindert war. Die kleine Ansprache auch über die künftigen Aufgaben der DNB und Einblicke in die aktuelle Situation des Leipziger Hauses mit dem neu gestalteten Musikarchiv, der Ausstellung des Deutschen Buch- und Schriftmuseums »Zeichen, Bücher, Netze« und dem 4. Erweiterungsbau boten Stoff für Diskussionen und Nachfragen über einen angeregten Mittag und Nachmittag hinweg. Mit einem musikalischen Programmpunkt überbrachte das A-Capella-Quartett »Ensemble Thios Omilos« Jubiläumsgriße des Thomanerchores, der seinerseits in diesem Jahr mit einigen seiner Einrichtungen sein 800. Jubiläum feiert.



Ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erkunden das Leipziger Haus  
Foto: Deutsche Nationalbibliothek / Bärbel Kaiser



Musikalische Umrahmung des Kaffeemittags durch das Ensemble Thios Omilos  
Foto: Deutsche Nationalbibliothek / Bärbel Kaiser

Direktor Michael Fernau begrüßte die ehemaligen Kolleginnen und Kollegen im Namen der Generaldirektorin Dr. Elisabeth Niggemann, die durch

Nach guten sieben Stunden gemeinsamer Gespräche und Erinnerungen ging das kleine Fest mit der Verabschiedung seiner gut gelaunten Gäste zu Ende.